

Verkürzter Abschluss

der AdCapital AG

für das erste Halbjahr  
2014

(1. Januar 2014 bis  
zum 30. Juni 2014)

und

Zwischenlagebericht



## Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre und Mitarbeiter,

das Jahr 2013 war ein Übergangsjahr für die AdCapital-Gruppe, 2014 hat gut begonnen, wir kommen als Unternehmensgruppe voran. Mit diesen Worten habe ich meine Rede auf der diesjährigen Hauptversammlung der AdCapital AG begonnen. Diese Aussagen gelten unverändert weiter.

Wir gehen unseren Weg der strategischen Neuausrichtung zur Industrieholding konsequent weiter und stehen mit unseren personellen, sachlichen und finanziellen Kapazitäten ganz unseren Tochterunternehmen zur Verfügung. Unser Ziel ist es, unverändert, deren Wachstum zu fördern und zu finanzieren und sie bei Expansion und Internationalisierung zu unterstützen.

Die Profitabilität nachhaltig zu sichern sowie die Potentiale zu ihrer Verbesserung vollständig auszuschöpfen, die Stellung in den traditionellen Märkten zu stärken, neue erfolgversprechende Produkte und Märkte zu identifizieren und zu erschließen, die Fertigungseffizienz weiter zu erhöhen und Kostensenkungsmaßnahmen konsequent durchzuführen – dies alles steht unverändert auf der Agenda unserer Beteiligungen. Hinter all dem steht das Ziel, den Unternehmenswert der AdCapital AG dauerhaft zu steigern - und wir kommen dabei voran.

Wir haben mit Opus und Erich Jaeger Gesellschaften, die eine sehr gute Marktposition haben und die in Sachen Technologie und Innovation in ihren jeweiligen Märkten führend sind und als Vorbilder dienen können. Auch die Frako GmbH befindet sich nach einem schwächeren Jahr wieder auf einem guten Weg.

Wir haben bei Taller die Schließung der China-Produktion hinter uns gelassen; die dadurch freigewordenen Ressourcen trugen seitdem spürbar zu der Verbesserung, die wir bei Taller in den letzten 12 Monaten verzeichnen konnten, bei. Und wir haben bei EW Hof Bereinigungen vorgenommen, um Überkapazitäten abzubauen. Des Weiteren haben wir die frako power systems gegründet, die unsere Aktivitäten im attraktiven Zukunftsmarkt der Kraft-Wärme-Kopplung bündelt und damit als Leuchtturmprojekt für die angestrebte intensivere Zusammenarbeit in der Gruppe gelten kann. Und auch bei anderen Gesellschaften haben wir insbesondere mit größeren Investitionsmaßnahmen die Weichen für eine positive Zukunft gestellt.

Es gibt aber auch noch einige Anpassungen in Geschäftsmodellen vorzunehmen. Dies betrifft in erster Linie die **Bavaria Digital Technik GmbH**. Sie ist immer noch sehr von der stark schrumpfenden Druckmaschinenindustrie abhängig. Die Hersteller



haben erheblichen Restrukturierungsbedarf und dieser wird natürlich an die Lieferanten wie BDT weitergegeben. Die Krise der Druckmaschinenbranche trifft damit die BDT, die dadurch ihr Geschäftsmodell radikal verändern musste und weiterhin muss.

Insgesamt haben wir im ersten Halbjahr unseren Beteiligungsunternehmen Darlehen von zusammen rund 3 Mio. € zur Finanzierung richtungsweisender Investitionen gewährt. Hinzu kommen die unserer neugegründeten Tochter frako power systems GmbH & Co. KG zur Anlauffinanzierung im ersten Halbjahr 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 700 T€. Nach wie vor sind wir in der Lage, die Entwicklung unserer Konzernunternehmen zu 100 % mit Eigenmitteln, d.h. ohne die Hinzuziehung von Banken, zu finanzieren. Daran wollen wir auch in Zukunft festhalten. Dies hält den Unternehmen den Rücken frei und ermöglicht unseren Beteiligungen die volle Konzentration auf die operativen Aufgaben.

Wir blicken somit positiv in die Zukunft, auch wenn wir noch Restrukturierungsbedarfe bei Bavaria Digital Technik sehen.

Unterstützt von der günstigen konjunkturellen Entwicklung haben wir gruppenweit im ersten Halbjahr einen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum im mittleren einstelligen Prozentbereich zu verzeichnen. Wir sind derzeit zuversichtlich, dass sich diese Tendenz im zweiten Halbjahr bestätigen wird. Darauf lassen auch die Auftragseingänge und Umsätze im Monat Juli schließen. Allerdings stehen diese Prognosen unter dem Vorbehalt der konjunkturellen Entwicklung, die insbesondere durch die Krisen im Nahen Osten und in der Ukraine gefährdet ist.

Hans-Jürgen Döringer  
Vorstand

## Geschäftsverlauf des AdCapital-Konzerns im 1. Halbjahr 2014

### Ertragslage des AdCapital-Konzerns

#### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung
<i>(in T€)</i>			<i>in %</i>
Umsatzerlöse	66.767	64.459	3,5
Bestandsveränderungen	616	189	325,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	95	186	-48,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>67.478</b>	<b>64.834</b>	<b>4,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	906	1.268	-28,5
Materialaufwand	-32.881	-33.462	-1,7
Personalaufwand	-20.515	-19.580	4,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.397	-2.333	2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.124	-10.003	1,2
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2.466</b>	<b>724</b>	<b>340,6</b>
Finanzergebnis	1.485	247	601,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.951</b>	<b>971</b>	<b>406,9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.138	-540	210,7
Sonstige Steuern	-36	-34	5,9
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.777</b>	<b>397</b>	<b>699,5</b>
davon Ergebnisanteil der AdCapital- Aktionäre	2.321	302	768,5
davon Anteile Dritter	456	95	480,0
Ergebnis je Aktie in €	0,17	-	n/a

## Finanz- und Vermögenslage des AdCapital-Konzerns

### Konzernbilanz

<i>(in T€)</i>	06/2014	12/2013	Veränderung in %
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>30.213</b>	<b>29.553</b>	<b>2,2</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.605	2.674	-2,6
Sachanlagen	26.867	26.138	2,8
Finanzanlagen	741	741	0,0
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>75.504</b>	<b>81.134</b>	<b>-6,9</b>
Vorräte	29.947	27.410	9,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.840	22.551	10,2
Wertpapiere	3	6.008	-100,0
Zahlungsmittel	20.714	25.165	-17,7
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>354</b>	<b>317</b>	<b>11,7</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>0,0</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>106.186</b>	<b>111.120</b>	<b>-4,4</b>

<i>(in T€)</i>	06/2014	12/2013	Veränderung in %
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>77.745</b>	<b>82.721</b>	<b>-6,0</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	2.868	2.912	-1,5
<b>Fremdkapital</b>	<b>28.439</b>	<b>28.399</b>	<b>0,1</b>
Rückstellungen	12.003	12.528	-4,2
Verbindlichkeiten	16.436	15.871	3,6
<b>Rechnungsabgrenzungsposten / Passive latente Steuern</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>n/a</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>106.186</b>	<b>111.120</b>	<b>-4,4</b>



## Anhang

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Halbjahresabschluss für den AdCapital-Konzern wird nach HGB aufgestellt. Es werden im Halbjahresabschluss grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewendet. Der Halbjahresabschluss ist weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Der Konzernhalbjahresabschluss ist in € aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in T€ angegeben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Der Ertragsteueraufwand wird im vorliegenden Halbjahresabschluss auf Grundlage der jeweiligen aktuellen Ergebnisse kalkulatorisch ermittelt. Bestehende steuerliche Verlustvorträge werden regelmäßig auf ihre Nutzbarkeit hin überprüft. Die bereits zum 31.12.2012 und 2013 zurückgestellten Beträge für Betriebsprüfungsrisiken aus den Jahren 2006 – 2009 sind unverändert bilanziert, da die Betriebsprüfung zwar weitestgehend abgeschlossen, der schriftliche Betriebsprüfungsbericht aber noch nicht bei uns eingegangen ist. Wir sind optimistisch, dass nicht die volle Rückstellung zur Deckung der Nachzahlungen erforderlich ist.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der AdCapital AG 21 Gesellschaften bei denen die AdCapital AG aufgrund ihrer Mehrheitsbeteiligungen unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat. Gegenüber dem 30.6.2013 ist die neu gegründete frako power systems GmbH & Co. KG, Teningen, hinzugekommen.

Aufgrund der, einzeln wie zusammen betrachtet, untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden sechs (im Vorjahr: sieben) Gesellschaften nicht in den Konzernabschluss einbezogen.



## **Entwicklung des Beteiligungsportfolios und des freien Vermögens**

Aktuell zählen unverändert sieben Unternehmen zum Portfolio der AdCapital AG. Neu-Engagements wurden im ersten Halbjahr 2014 nicht eingegangen.

Das freie Vermögen, bestehend aus Wertpapieren und Zahlungsmittel, beträgt zum 30.6.2014 noch 20.717 T€ gegenüber 31.173 T€ zum 31.12.2013. Der Rückgang ist auf die Dividendenausschüttung im Mai dieses Jahres in Höhe von 6.814 T€ sowie die Erhöhung des Working Capital zurückzuführen.

## **Erläuternde Angaben zur Vermögens- Finanz- und Ertragslage**

Die Konzern-Gesamtleistung hat sich, begünstigt durch positive konjunkturelle Rahmenbedingungen, von 64.834 T€ im Vorjahresvergleichszeitraum auf 67.478 T€ im ersten Halbjahr 2014 erhöht. Das entspricht einem Anstieg in Höhe von 2.644 T€ bzw. 4,1%. Die Erhöhung wird getragen von den Unternehmen KTS, FRAKO und insbesondere der Jaeger-Gruppe, deren Gesamtleistung im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 alleine um über 3 Mio. € gestiegen ist. Eine rückläufige Gesamtleistung ist bei den Firmen BDT und Taller zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse und Gesamtleistung bei den übrigen Beteiligungen bewegen sich in etwa auf Vorjahresvergleichsniveau.

Besonders erfreulich ist, dass das Umsatzwachstum begleitet wird von gesunkenen Materialaufwendungen. Die Materialquote (Materialaufwand/Gesamtleistung) ist von 51,6 % auf 48,7 % und damit um beträchtliche 2,9 %-Punkte gesunken. Selbst in absoluten Zahlen ist der Materialaufwand, trotz gestiegener Umsatzerlöse, von 33.462 T€ um 581 T€ auf 32.881 T€ gefallen. Hier wirken sich verschiedene eingeleitete und bereits realisierte Maßnahmen zur Erhöhung der Kosteneffizienz positiv aus.

In absoluten Zahlen hat sich der Personalaufwand (20.515 T€, im Vorjahreszeitraum 19.580 T€) um 935 T€ erhöht. Insbesondere Neueinstellungen von Mitarbeitern im Fertigungsbereich bei unseren Gesellschaften mit starkem Wachstum haben den Personalaufwand insgesamt steigen lassen. Die Personalquote (Personalaufwand/Gesamtleistung) hat sich dagegen insgesamt kaum verändert, sie liegt bei 30,4 % gegenüber 30,2 % im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau, wobei die Kosten relativ zur Gesamtleistung von 15,4 % auf 15,0 % gesunken sind.



Der Umsatzanstieg sowie die Kosteneinsparungen und Effizienzerhöhungen im Materialbereich und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben dazu geführt, dass sich die Umsatzrendite (Betriebliches Ergebnis/Umsatzerlöse) mit 3,7%, gegenüber 1,1 % im Vorjahr, deutlich verbessert hat. Damit sind wir noch nicht auf dem Niveau unserer selbstgesteckten Ziele, aber auf dem Weg dorthin.

Das Finanzergebnis des AdCapital-Konzerns ist nach der Beendigung des Asset Management-Geschäftsbereichs nur noch von untergeordneter Bedeutung für den AdCapital-Konzern. Aufgrund des nahezu vollständigen Verkaufs der zum 31.12.2013 noch im Bestand geführten Wertpapiere hat das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2014 allerdings mit 1.485 T€ noch einmal sehr positiv zu Buche geschlagen.

Mit Blick auf den ausgewiesenen Steueraufwand ist darauf hinzuweisen, dass die laufende Betriebsprüfung der Jahre 2006 bis 2009 zum Berichtszeitpunkt zwar abgeschlossen ist, uns aber der Betriebsprüfungsbericht noch immer nicht vorliegt. Die zum 31.12.2012 und 2013 passivierten Rückstellungen wurden zum Halbjahresstichtag unverändert fortgeführt. Wir verweisen insofern auf die Erläuterungen in unserem Geschäftsbericht 2013. Wir rechnen für das zweite Halbjahr 2014 mit einem positivem Ergebniseffekt aus der Abrechnung der Betriebsprüfung.

Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2014 somit ein Konzernjahresüberschuss von 2.777 T€ (Vorjahreshalbjahr: 397 T€) erwirtschaftet.

## **Zwischenlagebericht**

Die von uns im Jahresabschluss zum 31.12.2013 und im Lagebericht 2013 dargestellten allgemeinen Erfolgsfaktoren und Risiken bei unseren operativen Beteiligungen bestehen unverändert fort.

## **Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums**

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AdCapital AG beziehungsweise auf den AdCapital-Konzern ausgeht, vor.



## **Chancen und Risiken der folgenden 6 Monate**

Der aktuelle Auftragsbestand und Auftragseingang der meisten unserer Tochterunternehmen waren während des Großteils des ersten Halbjahres 2014 zufriedenstellend.

Im Zusammenhang mit den oben erwähnten Restrukturierungsbedarfen bei BDT sind für das zweite Halbjahr 2014 voraussichtlich Sonderaufwendungen zu erwarten, über deren Höhe zum aktuellen Zeitpunkt noch keine hinreichend konkreten Informationen vorliegen.

Tuttlingen, den 6. August 2014

Hans-Jürgen Döringer  
Vorstand

## **Kontakt / Impressum**

AdCapital AG  
Daimlerstraße 14  
78532 Tuttlingen

ISIN: DE0005214506  
Telefon: +49 7461 90065 653  
Fax: +49 7461 90065 665  
[aktie@adcapital.de](mailto:aktie@adcapital.de)  
[www.adcapital.de](http://www.adcapital.de)